

Roesler mit FDP-Parteitag aufgewertet Steinbrueck weniger im Hintertreffen

Deutsche Politik im Spiegel der Medien 1/2012 bis 05/2013

- *Merkel dominiert das Bild*
- *FDP und Gruene profitieren von ihren Parteitag*
- *CSU-Amigo-Komplex schadet der Union*



Basis:

3.580 Berichte von/über Parteien und Politiker in 24 deutschen Meinungsführer-Medien
und 9.717 TV-Berichte über Union und SPD,
Inter-Kodierer-Reliabilität: 88,08% im I. Quartal 2013

Media Tenor International AG
Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com
+41-43-25519-25

Rösler durch FDP-Parteitag aufgewertet - Steinbrück weniger im Hintertreffen

Zürich, 17. Mai 2013: Wenn sich das GfK-Konsumklima aus dem tiefen Minus Richtung Plus bewegt, bessern sich die Bedingungen für die Regierung, nicht die Opposition, weiß Media Tenor aus seiner bald 20-jährigen Erfahrung. „Wenige Wochen vor der parlamentarischen Sommerpause sieht es ganz so aus, als ob die SPD am deutlichen Vorsprung der Union nichts Grundlegendes ändern kann,“ sagt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International.

Mit der kontroversen Debatte des FDP-Bundesparteitages über den Mindestlohn haben die FDP und ihr Vorsitzender Rösler Punkte gemacht. „Dass Rösler im Ranking der 10 meistgenannten Politiker die zweite Woche auf Platz zwei liegt, setzt die Medien-Wirkung dieses Parteitags ins Bild“, kommentiert Roland Schatz: „Ich finde es schon recht bemerkenswert, dass SPD und Grüne die Steilvorlage der FDP, ein ‚linkes‘ Thema okkupieren zu wollen, nicht verwandeln konnten, erstaunlich ist aber auch, dass die Unionsparteien diese ordnungspolitische Debatte ganz und gar der Bundesregierung überließen.“

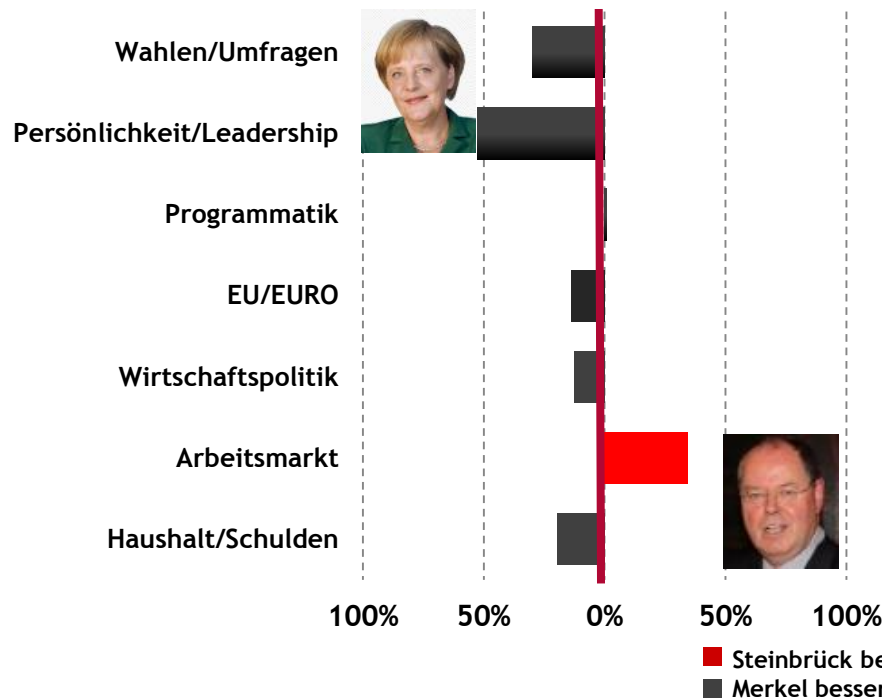
Mit ihren Parteitag kurz nacheinander haben FDP und Grüne ihr Medienecho in den Meinungsführer-Medien verstärkt: in Präsenz und Bewertung. Die Daten von Media Tenor zeigen, dass FDP und Grüne damit die Aufmerksamkeit der Medien auf sich gezogen und jene für die AfD nach hinten gedrängt haben. Gleichzeitig hat sich der Vorsprung der Union vor der SPD in der Medien-Präsenz weiter vergrößert. Ein Teil der Präsenz-Zunahme geht allerdings auf das negative Konto der Berichterstattung über den CSU-Amigo-Komplex.

Im direkten Vergleich zwischen der Kanzlerin und ihrem Herausforderer fällt der Bewertungsabstand zwischen Merkel und Steinbrück weniger nachteilig für Steinbrück aus als lange Zeit seit seiner Bestellung zum Kanzlerkandidaten der SPD.

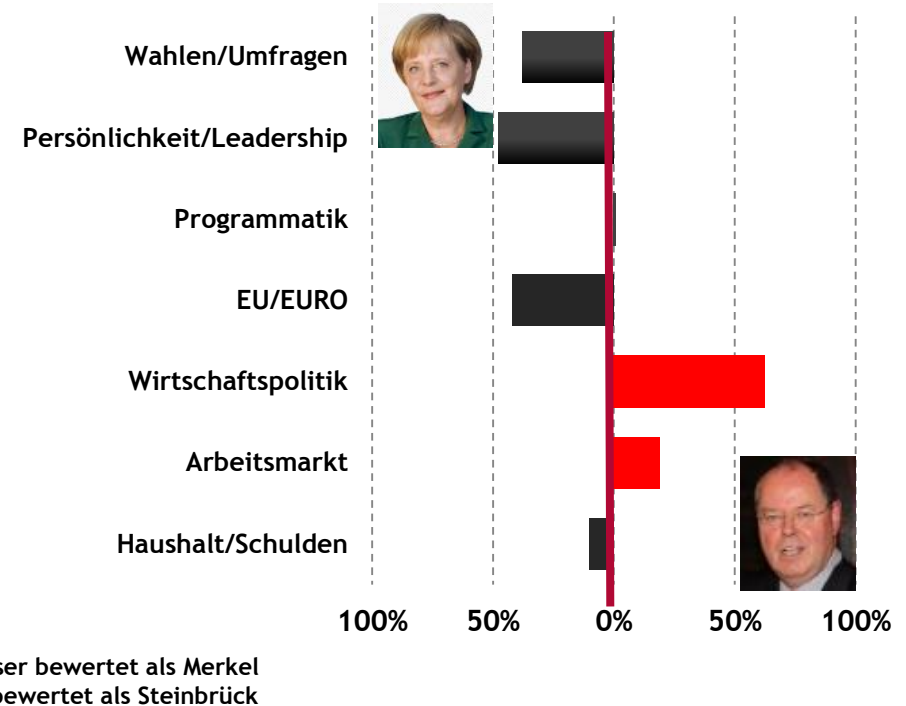
Media Tenor hat für diese Studie insgesamt alle 9.717 TV-Berichte von/über die Union und die SPD zwischen dem 2.7.2012 und 15.5. 2013 sowie alle 3.580 Berichte über deutsche Parteien und Politiker zwischen dem 12.4. und 16.5.2013 in 24 deutschen Meinungsführer-Medien ausgewertet. Die durchschnittliche Interkodierer-Reliabilität betrug im I. Quartal 2013 88,08%.

Steinbrück weniger im Hintertreffen

1. Quartal 2013

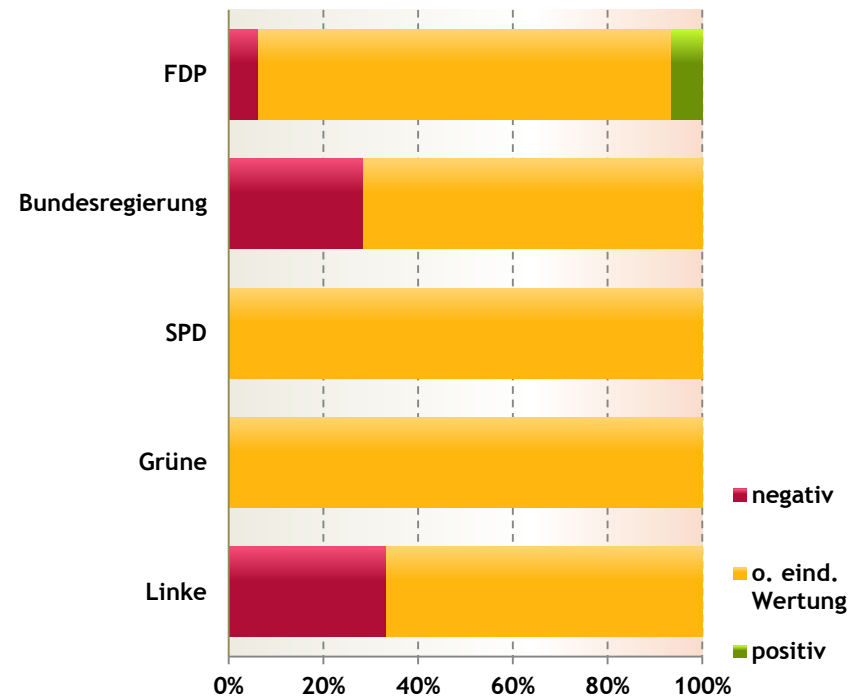
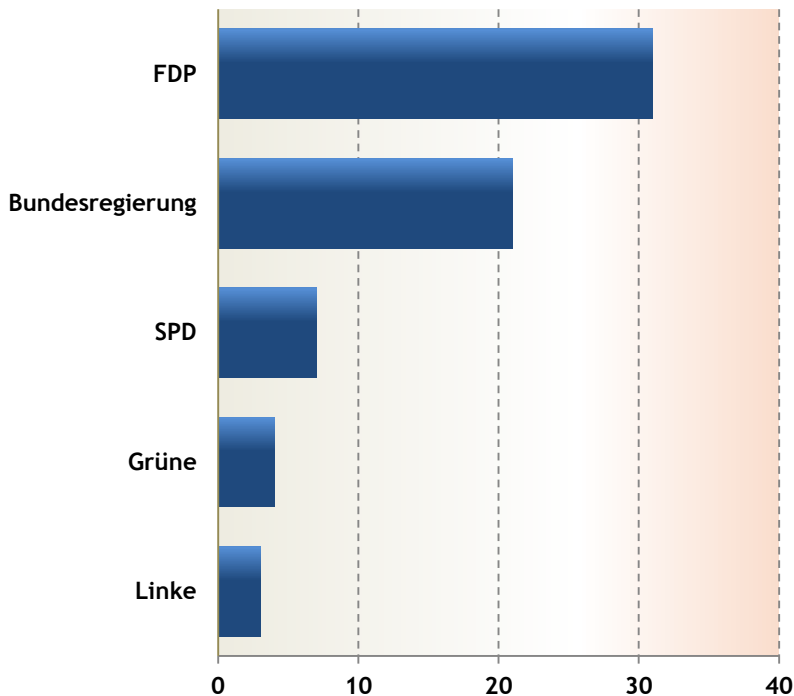


April /Mai 2013



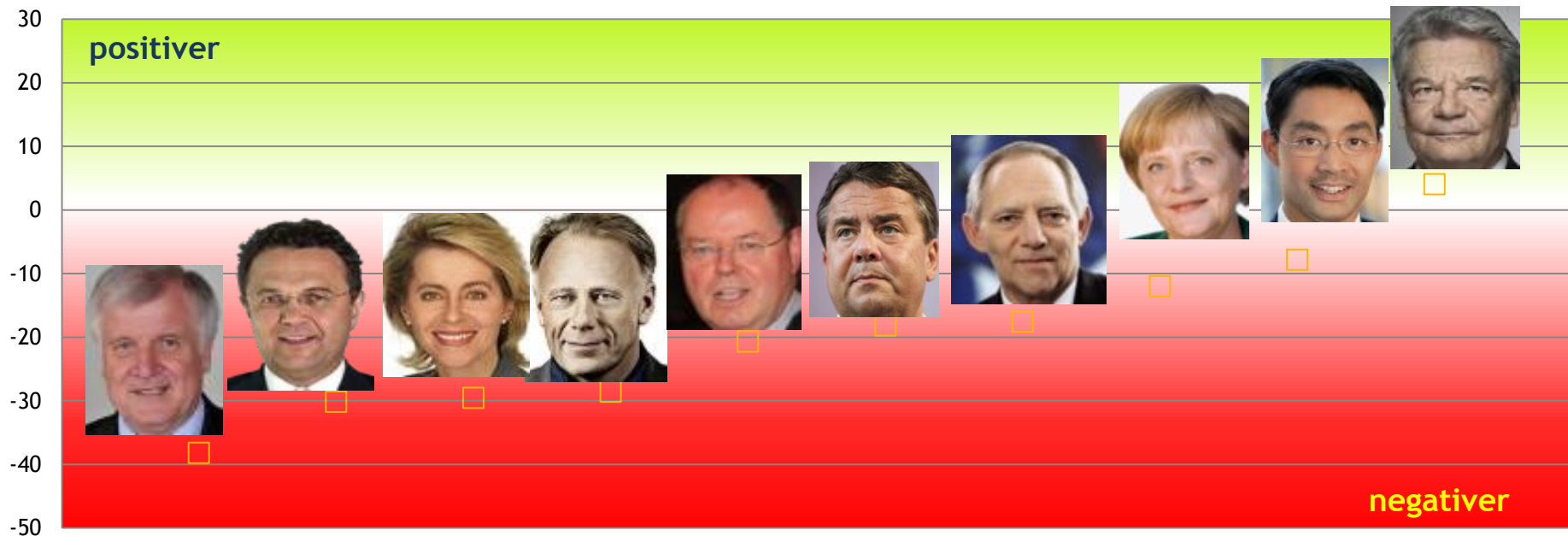
Peer Steinbrück bewerten die Meinungsführer-Medien im Mai in Wirtschaftspolitik besser als Angela Merkel. Bei Arbeitsmarkt ist er seit Wochen erstmals wieder vorn. Insgesamt hält die Kanzlerin aber ihren Vorsprung vor dem Herausforderer.

Positionswechsel beim Mindestlohn nützt FDP



Beim Thema Mindestlohn verzeichnen die Meinungsführer-Medien keine Pluspunkte für die Parteien der Opposition. Die Linke bewerteten sie in ihren Berichten noch negativer als die Bundesregierung. Die FDP kriegt etwas mehr positive als negative Bewertungen.

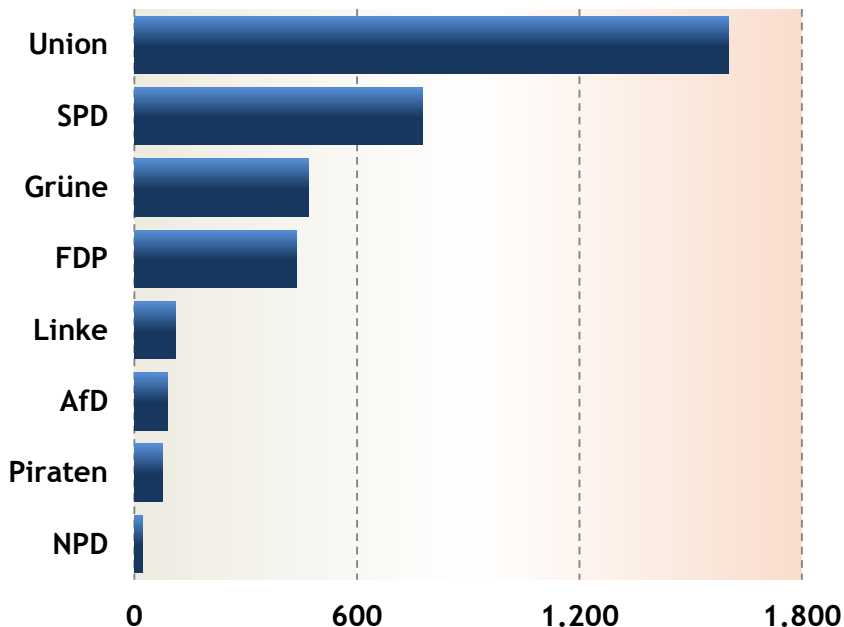
Rösler seit FDP-Parteitag besser bewertet



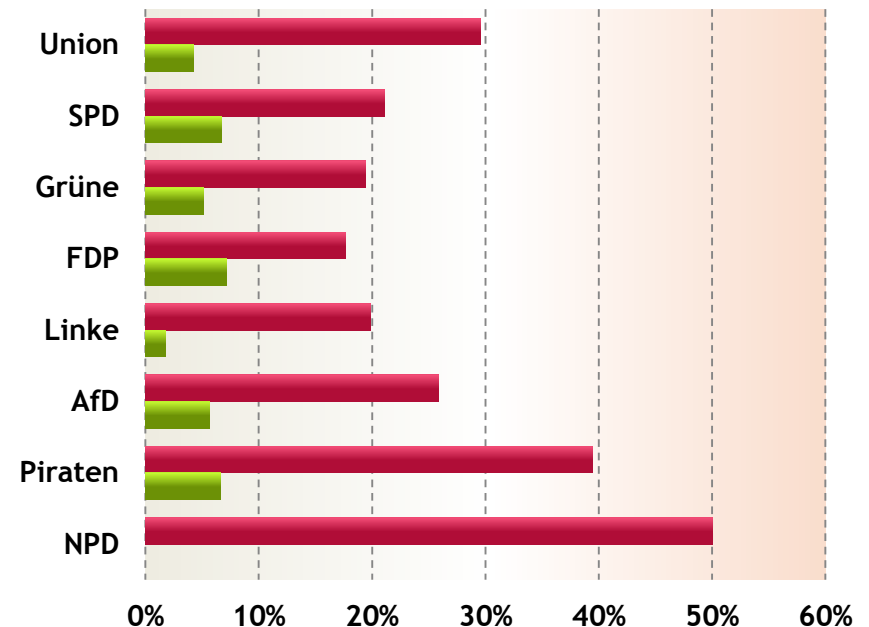
Das Amigo-Syndrom der CSU bringt Seehofer in der Bewertung der Meinungsführer-Medien in der zweiten Woche auf den letzten Platz. Rösler hält zum zweiten Mal Platz 2. Steinbrück hat mit Tempo 120 seinen hinteren Platz verlassen, Gabriel seinen vorderen.

FDP relativ besser bewertet

Präsenz der Parteien

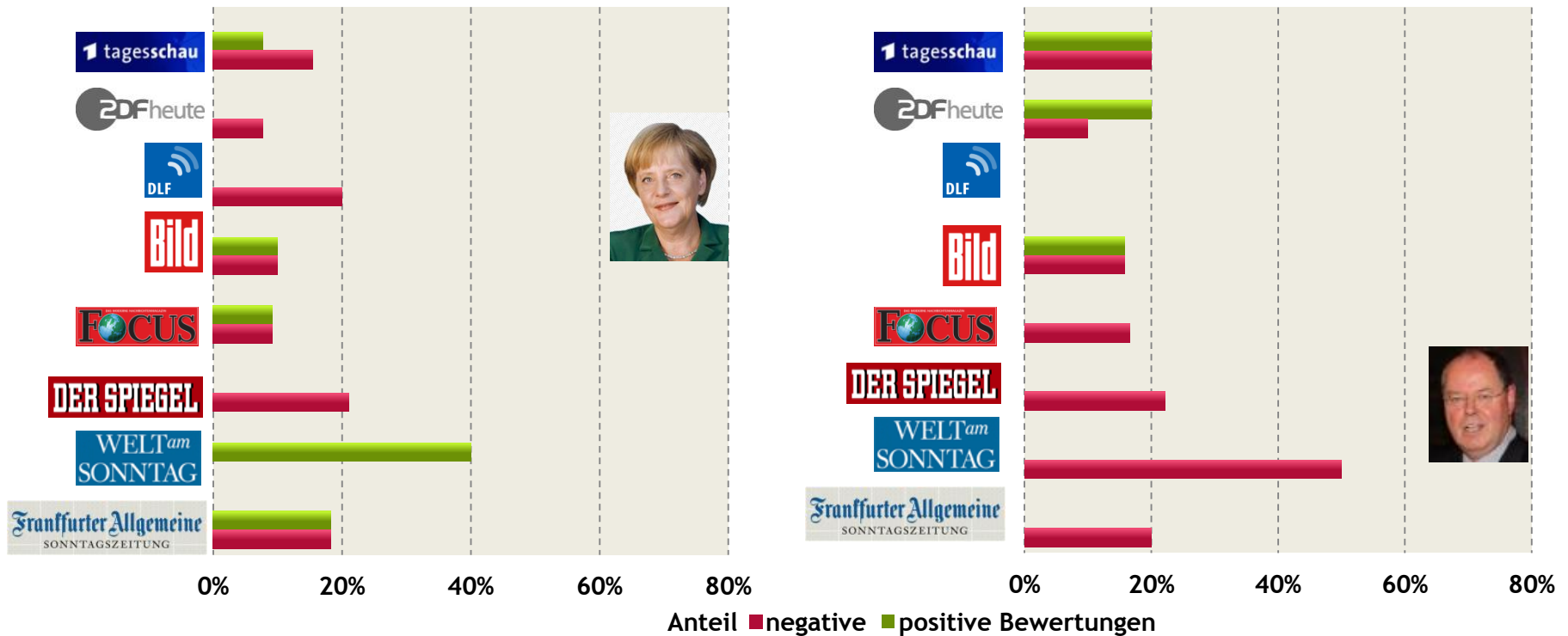


Bewertung der Parteien



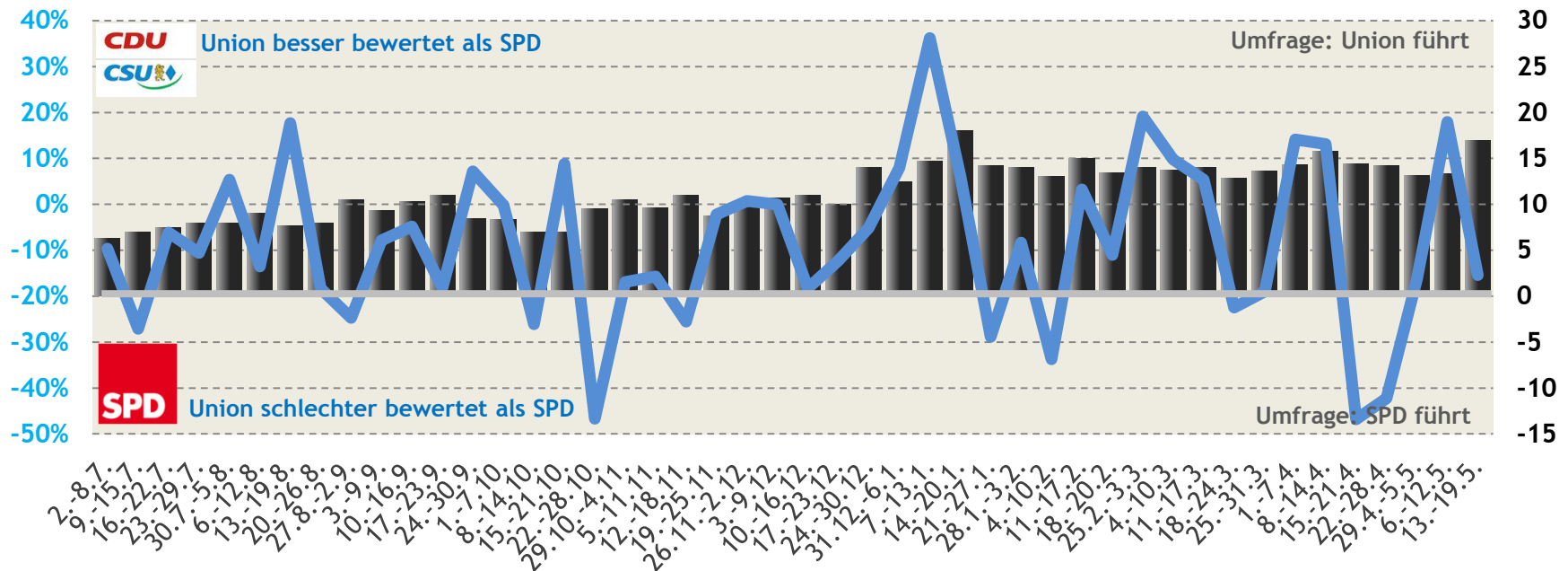
Parallel zu den deutlich verbesserten Bewertungen von Rösler erreicht auch seine Partei in den Meinungsführer-Medien einen weniger negativen Bewertungs-Saldo. Dass keine Partei einen Positiv-Saldo bekommt, gehört zum Dauerbild.

Merkel punktet bei Sonntagszeitungen, Steinbrück im TV



► ZDF heute bewertet den Herausforderer ebenso konstant positiv wie die Kanzlerin negativ. Tagesschau, Bild und Focus urteilen differenzierter. DLF und Spiegel geben beiden keine guten Noten.

Union in Umfragen weiter vorn - TV-Sentiment auf und ab



Wie Seehofer im Politiker-Wertungs-Ranking (Seite 5) schadet der CSU-Amigo-Komplex der Medien-Bewertung der Union insgesamt. Wie die Umfrage-Ergebnisse dem besseren TV-Ton für die Union folgten, dürften wir in der nächsten Runde vom schlechteren erwarten.

Ausgewertete Medien für die Detailanalyse

Tagespresse:

BILD-Zeitung

TV-Nachrichten:

ARD TAGESSCHAU und TAGESTHEMEN, ZDF HEUTE und HEUTE JOURNAL, RTL AKTUELL

TV-Magazine:

BERICHT AUS BERLIN, BERLIN DIREKT, FAKT, FRONTAL 21, KONTRASTE, MONITOR, PANORAMA, REPORT (BR), PLUSMINUS, REPORT (SWR), WISO

Wochenpresse:

DER SPIEGEL, FOCUS, CAPITAL, FAZ AM SONNTAG, WELT AM SONNTAG, BILD AM SONN TAG

Rundfunk:

DEUTSCHLANDFUNK-NACHRICHTEN (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunk-Sendungen werden vollständig erfaßt.

International Agenda Setting Conference

The world's premier knowledge exchange for media impact research



AS Workshops • Economics • Election Campaigning • CEO Communication • Agenda Setting Theory • NGOs/Initiatives • Investor Relations Management • Publishers' Image • TV Media • Corporate Reputation Management • Issue Management

www.agendasetting.com

MEDIATENOR
STRATEGIC MEDIA INTELLIGENCE